

Ratsgymnasium Rotenburg – Fachgruppe Englisch

Schulinternes Konzept zur Leistungsmessung und –überprüfung Sek.I

Die Leistungsmessung und –überprüfung wird unter Beachtung der Vorgaben des Kerncurriculums und der geltenden Erlasse vorgenommen:

- ☉ Kerncurriculum für das Gymnasium, Schuljahrgänge 5-10 (S.26ff.)
- ☉ Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums RdErl. d. MK v. 23.6.2015 - 33-81011 (SVBl. 7/2015 S. 301)
Schriftliche Arbeiten in den allgemein bildenden Schulen RdErl. d. MK v. 22.3.2012 - 33-83201 (SVBl. 5/2012 S.266),
geändert durch RdErl. vom 9.4.2013 (SVBl. 6/2013 S.222)

Klassenarbeiten

- ☉ die Zahl der Klassenarbeiten in den Jahrgängen 5-10 entspricht der Anzahl der Wochenstunden
- ☉ die Klassenarbeiten sollen sich möglichst gleichmäßig auf das Schuljahr verteilen
- ☉ die Klassenarbeiten überprüfen die Kernkompetenzen „Hörverstehen“, „Leseverstehen“, „Schreiben“ und „Mediation“; der Anteil dieser Kompetenzen an den Klassenarbeiten orientiert sich an den Vorgaben des Kerncurriculums für das Fach Englisch
- ☉ soweit möglich sollen SchülerInnen, die eine Klassenarbeit nicht mitschreiben, diese nachschreiben
- ☉ gemäß Erlasslage wird pro Doppeljahrgang 5/6, 7/8, 9/10 eine schriftliche Klassenarbeit durch eine Sprechprüfung ersetzt. Diese Sprechprüfungen finden laut Fachkonferenzbeschluss in den Jahrgängen 5, 7 und 9 statt.
- ☉ Klassenarbeiten gehen mit ca. 40% in die Noten der Halbjahres- bzw. Versetzungszeugnisse ein.

Mündliche Mitarbeit und fachspezifische Leistungen

Mündliche und andere fachspezifischen Leistungen gehen mit ca. 50% in die Noten der Halbjahres- bzw. Versetzungszeugnisse ein. Hierzu zählen laut KC (s.S. 26):

- ☉ Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- ☉ Mündliche Überprüfungen
- ☉ Unterrichtsdokumentationen
- ☉ Anwenden und Ausführen fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
Szenische Darstellungen
- ☉ Präsentationen, auch mediengestützt
- ☉ Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten
- ☉ Freie Leistungsvergleiche (z. B. Schülerwettbewerbe)

Pro Unterrichtseinheit wird mindestens ein Test geschrieben. Die Gesamtzahl der Tests geht mit ca. 10% in die Leistungsmessung ein. Über die jeweilige Gewichtung dieser Leistungen entscheidet die Fachlehrkraft.